

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## DER FLIEGER VON TANNENBERG

Bericht des Generalstabsoffiziers  
der Narewarmee I. I. Petrowsk

Von allen Generalstäblern im Kommando unserer unglücklichen Armee Samsonow dürften außer mir kaum mehr als zwei oder drei noch am Leben sein. Aber auch diese werden, wie ich, selbst heute noch unerschütterlich glauben: jener geheimnisvolle Vorfall, den ich jetzt erzählen will und dessen Augenzeugen nur die Stabsoffiziere in der unmittelbaren Suite unseres Armeeführers gewesen sind, sei eine Hauptursache unserer Katastrophe gewesen. Da ja die meisten in jenem entsetzlichen Debakel, das uns gleich am Beginn des Feldzuges die vielleicht beste der Zarenarmeen gekostet hat, zugrunde gegangen sind, mag es begreiflich sein, wenn in späteren Kriegsbüchern des Ereignisses gar nicht oder kaum Erwähnung getan wird. Bloß im allgemeinen weist man darauf hin, daß die Deutschen durch ihr meisterhaftes Spionagesystem, besonders auf dem Gebiete des Funkwesens, über alle Maßnahmen unserer Heeresleitung unterrichtet wurden, also stets rechtzeitig uns mit ihren Gegenmaßnahmen zuvorkommen konnten.

Das in seinen Einzelheiten mir auch heute noch